

## Kulturinsel Bispinghof, Nordwalde [2. Generation]

Adresse: Bispingallee 31, 48356 Nordwalde

Ansprechpersonen: Sabrina Esseling, Heinz-Jürgen Schabos

E-Mail: [sabrina.esseling@buergerstiftung-bispinghof.de](mailto:sabrina.esseling@buergerstiftung-bispinghof.de)

Website: [www.buergerstiftung-bispinghof.de](http://www.buergerstiftung-bispinghof.de)



Foto: Ute Vogel

**Träger:** Bürgerstiftung Bispinghof

**Gebäude und räumliche Situation:** Kulturhistorischer Hof im Münsterland, umgeben von einer Doppelgräfte, z.T. unter Denkmalschutz, umfangreiche Außenanlagen. Genutzte Räumlichkeiten im Herrenhaus:

- Café, Lesestube, Küche (34/17/48 qm)
- Mehrzweckraum (102 qm), Kreativstube (28 qm)
- Schaufenster Heimatmuseum
- 3 Künstlerateliers (je 20 qm, fest vermietet)
- In der Fertigstellung: 2 offene Werkstatt Räume (29/18 qm), 2 offene Studios (16/17 qm)

**Netzwerk und Kooperationspartner:**

- Kooperationspartner mit festgeschriebener Nutzung von Räumlichkeiten
- Nordwalder Heimatverein (Schaufenster Heimatmuseum)
- Förderverein Bispinghof (Café)
- Kooperationspartner Gemeinde Nordwalde: entsendet Vertreter ins Kernteam
- Netzwerkpartner: Freie Kulturgruppen, Nordwalder Vereine, Initiativen, Privatpersonen, Schulen, Kitas

### **Kulturprofil und Nutzungsbausteine:**

- Veranstaltungen aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Theater, Literatur
- Kulturpädagogische und partizipatorischen Projekte, Workshops und Seminare für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schwerpunkt: Kreatives Gestalten, Handwerk, Bildende Kunst, Kreative Teambildung Angebote für Unternehmen
- Ateliers und Werkstätten zur temporären und dauerhaften Nutzung
- Beteiligung an besonderen Kulturformaten, z.B. Biographie-Etage
- Cafébetrieb: Offen oder themenbezogen: Internationales Café, Eltern-Kind Café
- Raumvermietung an Vereine, Initiativen, private Feierlichkeiten, Unternehmen

**Trägerschaftsform:** Projektträger ist die Bürgerstiftung Bispinghof, die seit vielen Jahren Gebäude und Umfeld saniert. Eng angebunden ist der Förderverein Bispinghof, der sich mit vielen Ehrenamtlichen in den Bereichen Gastronomie und Veranstaltungen engagiert. Das Projektmanagement wird durch zwei hauptamtliche Teilzeitkräfte geleistet.

**Einbettung Dorf, Stadt, Region, ländlicher Raum:** Der Bispinghof gilt als die historische Keimzelle von Nordwalde. Nach unterschiedlichsten Nutzungen (z.B. auch als Kinderheim) wird er seit 2012 durch die Bürgerstiftung saniert und langsam mit neuem Leben gefüllt. Das wurde bisher durch die Bürgerschaft vorsichtig kritisch beobachtet. Durch „Dritte Orte“ geschieht nun eine Öffnung in unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Vor allem neu Hinzugezogene nutzen die Beteiligungsmöglichkeiten. Das Projekt wird von der Gemeinde wertgeschätzt und unterstützt.

**Zentrale Herausforderungen und Ziele:** Herausforderung ist aktuell die Koordination zahlreicher baulicher, personeller und organisatorischer Baustellen. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin ist in der Einarbeitung. Es gibt bereits in allen Nutzungsbereichen (s.o.) Angebote mit guter Resonanz. Parallel zur Durchführung des Programms und den damit verbundenen Organisationsaufgaben müssen Entscheidungsstrukturen, Ablaufpläne, Preis- und Angebotsstrukturen, Verwaltungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Baustellen im Außenbereich, die außerhalb des Dritte Orte Projektes abgewickelt werden, stellen aktuell für den Träger eine zusätzliche Belastung dar.